

Raiffeisen Versicherungsdienst – Erneut ein gutes Geschäftsjahr

Wachstum

Der Raiffeisen Versicherungsdienst hat im Geschäftsjahr 2013 zugelegt und seine Prämieinnahmen deutlich gesteigert.

Bozen – Die Raiffeisen Versicherungsdienst Ges.m.b.H. (RVD) zählt zu den führenden Versicherungsanbietern Südtirols. Das Unternehmen steuert und begleitet den Versicherungsvertrieb, der über die heimischen Raiffeisenbanken erfolgt, und prägt dessen Finanzangebot entscheidend mit. Daneben schließt der RVD auch selbst Versicherungsgeschäfte ab und bietet Versicherungslösungen in vielen Sparten sowie entsprechende Serviceleistungen an.

Laut den am 9. April in der Vollversammlung präsentierten Geschäftszahlen 2013 lag das Prämienvolumen im Sachversicherungsgeschäft bei gut 51,8 Millionen Euro; das entspricht einem Plus von 6,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr, als 48,9 Millionen eingenommen wurden. Im gesamten Versicherungsgeschäft stiegen die Prämieinnahmen um 33,3 Prozent von 82,7 auf 110,2 Millionen Euro. Entscheidend zu diesem Wachstum beigetragen haben die Lebensversicherungen, ein Geschäft, das in den letzten zehn Jahren immer großen Schwankungen unterworfen war. Das in Lebensversicherungsprodukten investierte Prämienaufkommen erreichte ein Volumen von 58,4 Millionen, nach 33,8 Millionen im Jahr 2012. Arno Perathoner, Direktor des RVD, ist zufrieden: „Es ist uns gelungen, im Geschäftsjahr 2013 trotz einer anhaltenden Niedrigzinsphase zu wachsen.“

Mit dem Schadenbüro „Raiffeisen Versicherungsdienst – Assimoco“ in Bozen betreibt das Unternehmen die größte Anlaufstelle für Schäden in Südtirol. 2013 hat der RVD knapp 15.500 Schäden bearbeitet und Schadensvergütungen in Höhe von 30,4 Millionen Euro ausbezahlt, 5,5 Millionen mehr als im

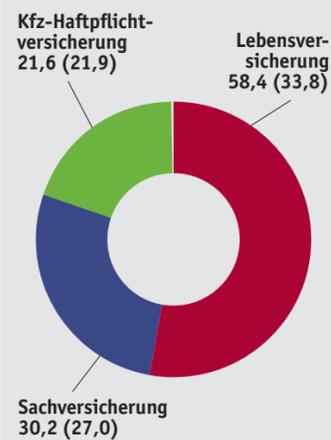
Jahr davor. Arno Perathoner: „Im Versicherungsgeschäft nimmt die Schadenregulierung eine tragende Rolle ein. Nicht selten stellt der Schadenfall eine Bewährungsprobe in der Beziehung zwischen Geschädigtem und Versicherer dar. Rasche und unkomplizierte Schadenauszahlungen sind unabdingbar.“

Der Raiffeisen Versicherungsdienst ist Teil der Südtiroler Raiffeisengruppe und beschäftigte zum Jahresende 41 Mitarbeiter.

Info

Prämieinnahmen des RVD im Jahr 2013

Angaben in Millionen Euro 2013 (2012)



Rubner-Gruppe – Zuschlag von Expo 2015 für Planungs- und Bauprojekt

Holzbau

Mailand ruft Kiens: Die Rubner-Gruppe hat den Auftrag zur Planung und zum Bau von Ausstellungshallen der Expo 2015 erhalten.

Der Cluster „Cereali“



Mailand/Kiens – Vom 1. Mai bis 31. Oktober findet in der lombardischen Metropole die Weltausstellung Expo 2015 statt. Die wirtschaftlich starken Staaten werden mit eigenen Pavillons vertreten sein. Für die kleineren Staaten werden kollektive Ausstellungsräume in Hallen angeboten, die als „Cluster“ bezeichnet werden und verschiedene Namen tragen. Der Cluster „Bio-Mediterraneo“ beherbergt Staaten rund um das Mittelmeer, im Cluster „Zone Aride“ sind Wüstenstaaten versammelt, im Cluster „Isola“ sind (exotische) Inselstaaten vertreten, und der Cluster „Cereali e Tuberi“ (Getreide und Knollengewächse) ist dem Thema Biodiversität gewidmet und beherbergt Entwicklungsländer.

Alle diese Bauten gehören mit zu den charakteristischsten Elementen der Expo. Den Mittelpunkt eines jeden dieser Cluster bildet ein multifunktionaler Gemeinschaftsbereich, der sowohl Platz für das Ausstellungs- und

Gastronomieangebot, als auch für kommerzielle Aktivitäten und Events bietet. Der gemeinschaftliche Ansatz ist ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzepts der Cluster. Dennoch bleibt genügend Raum, um dem individuellen Charakter der einzelnen Länder Ausdruck zu verleihen.

Die Gruppe Rubner hat sich kürzlich den Auftrag für die Planung und den Bau einiger dieser Ausstellungshallen gesichert. Verantwortlicher Leiter des Projekts ist die Rubner Objektbau. Der Rohstoff Holz, der im Mittelpunkt der Produktionstätigkeit von Rubner steht, spielt bei diesen Cluster eine wichtige Rolle: Die insgesamt 43 Gebäude sind in vier getrennte Areale unterteilt und werden mit modularen Strukturen aus Brettschichtholz errichtet.

Die Gruppe Rubner bedient die gesamte Wertschöpfungskette rund um das Holz, hat 2013 einen Umsatz von 363 Millionen Euro erzielt und beschäftigt in Italien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Polen und Slowenien 1.567 Mitarbeiter. Der Auftrag in Mailand ist aufgrund der kurzen Zeit für Planung und Bau eine große Herausforderung.

Südstern Business Dinner

Ein Auge auf die Mitarbeiter

Bozen – Bei einem Südstern Business Dinner im Parkhotel Laurin ging es vor kurzem um „Unternehmenskulturen für morgen“. Es handelte sich um eine Veranstaltung exklusiv für Partnerunternehmen des Netzwerkes

Optimierung der internen Prozesse

Südstern, mit dem Ziel, den Austausch zwischen Südtiroler Unternehmern mit erfahrenen Südtiroler Managern im Ausland voranzutreiben. Der Meraner Technologiemanager Jürgen Galler, der in leitenden Funktionen bei IDS Scheer in Japan, bei Lycos in Spanien, bei Google als Produktdirektor für Europa, den Mittleren Osten und Afrika und bei Swisscom in der Schweiz tätig war, beleuchtete die Auswirkungen des Themas Unternehmenskultur auf den geschäftlichen Erfolg.

Galler führte unter anderem aus, wie der „unsichtbare“ Teil der Unternehmenskultur – zum Beispiel das „Wirkgefühl“ oder eine konkrete Vision – den Erfolg des Unternehmens entscheidend beeinflussen kann. Galler nannte aber auch die negativen Aspekte, beispielsweise die Angst vor einer Bürokratisierung. Letztendlich, so die Erfahrung von Galler, hat die Auswahl der Mitarbeiter den größten Einfluss auf eine positive Unternehmenskultur. Deshalb ist Mitarbeiterselektion und Mitarbeiterentwicklung eine der zentralen Managementaufgaben.

Rubner Türen

Neue Leute in zwei Zonen



Peter Rubner (Mitte) mit den scheidenden Zonenvertretern Helmut Dorfmann und Markus Pittner und ihren Nachfolgern Hermann Hofer und Paul Villscheider

Kiens – Nach mehreren Jahrzehnten gibt es einen Generationenwechsel in zwei Verkaufsgebieten von Rubner Türen. Die Mitarbeiter Helmut Dorfmann und Markus Pittner sind in den Ruhestand getreten und haben ihre Zonen an ihre Nachfolger übergeben. Helmut und Markus waren 38 bzw. 25 Jahre für Rubner Türen tätig. Beide haben in den letzten Monaten ihre Nachfolger eingeschult: Hermann Hofer löst Helmut Dorfmann ab und wird in Zukunft im mittleren Etschtal zwischen Bozen und Meran unterwegs sein, Paul Villscheider folgt auf Markus Pittner in der Zone Unterland-Überetsch.

PR-Information Radix ERP-Software

Zertifiziert

Bozen – Die ERP Software Radix des IT-Unternehmens ACS Data Systems mit Sitz in Bozen hat die internationale Anerkennung „Serview Certified-Tool“ erhalten. Paul Schäfer und Werner Taschler nahmen die Auszeichnung von Ralf Günzl in Vertretung der Serview GmbH aus Bad Homburg entgegen.

Die Auszeichnung bestätigt die internationale Vergleichbarkeit im Best Management Practice Softwaremarkt, heißt es in einer Aussendung von ACS. Im Gegensatz zu allen anderen auf dem Markt befindlichen „Gütesiegeln“ für Softwarelösungen ist die Auszeichnung „Serview CertifiedTool“ kostenlos. Jedoch bedeutet dies, dass der Hersteller einer Softwarelösung im Bereich Business IT Alignment sich den strengen Kriterien von Serview CertifiedTool und deren umfangreichem Zertifizierungsprozess stellt und die sehr hohen Anforderungen nachweislich erfüllen muss.

Spargelwochen – Spezialitätenwochen in Terlan, Vilpian, Siebeneich

30 Jahre

Die traditionsreichen Spargelwochen im „Spargeldreieck“ feiern heuer ihr 30-jähriges Bestehen. Neun Gastbetriebe sind dabei.

Terlan – Vergangene Woche wurde in Terlan die traditionsreiche Spargelzeit eröffnet, die die Terlaner auch ihre „fünfte Jahreszeit“ nennen. Bis Ende Mai werden in neun Gastbetrieben verschiedenste Spargelgerichte serviert, und zwar in den Restaurants Kuhn und Patauner in Siebeneich, in den Restaurants Oberspeiser, Oberhauser, Schützenwirt und Weingarten sowie im Buschenschank Oberlegar in Terlan und in den Restaurants Sparerhof und Waldinger in Vilpian. Die Initiative der Ortsgruppe des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV), die 1984 im damaligen Restaurant Huber-Schwarz ihre erste offizielle Auflage erlebte, ist wohl eine der bekanntesten Spezialitäteninitiativen Südtirols.

Im Laufe der Zeit wurden die Spargelwochen mit allerhand Rahmenveranstaltungen bereichert, unter anderem gibt es Kunstausstellungen sowie große und kleine Spargelwanderungen. Die große „kulinarische Spargelwanderung in und um Terlan“ findet am 19., 21., 25., 26. April sowie am 3. und 10. Mai statt (Anmeldungen im Tourismusbüro Terlan, Tel. 0471 25 71 65), während die kleine Wanderung jeden Donnerstag zu einem Spargelfeld und zur Spargelvermarktungsanlage der Kelle-



rei Terlan führt. Apropos Kellerei Terlan: Auch heuer wurde eigens ein „Spargelwein“ abgefüllt, wieder ein Terlaner Sauvignon.

Die Terlaner haben natürlich auch ihren eigenen Spargel: Auf rund zwölf Hektar baut ein gutes Dutzend Bauern den Terlaner Spargel an, der in Anlehnung an Tirols letzte Regentin „Margarete“ genannt wurde. Dies deshalb, weil diese laut Überlieferung zeitweise in der Terlaner Burg Neuhaus (Maultasch) residiert haben soll. Die „Arbeitsgemeinschaft Spargelanbau“ existiert seit 1997.

Informationen: www.spargelwirte.it

Tipworld – Bewährtes und Neues am Stegener Marktplatz

Treffpunkt

Am morgigen Samstag beginnt in Bruneck die Tipworld, die sich im Laufe der Zeit zu einem beliebten Pusterer Treffpunkt gemauert hat.

Bruneck – Die Tipworld, die vom 12. bis 15. April auf dem Stegener Marktplatz in Bruneck stattfindet und zum fünften Mal unter der Regie von Messe Bozen steht, will auch Informationen zum einen für Private, zum anderen für Tourismustreibende geben. Der erste Messetag, der morgige Samstag, steht heuer ganz im Zeichen der Elektromobilität. Die Tipworld wird zu einer Etappe der „Roadshow Elektromobilität“. Dabei stellen die Händler vor Ort ihre Fahrzeuge kostenlos zum Test zur Verfügung. Neu auf der Tipworld ist auch das Angebot der KlimaHaus Agentur Bozen: Alle Messebesucher – vor allem auch Hoteliers – können kostenlose Beratungsgespräche in Anspruch nehmen, um die eigenen vier Wände energetisch zu optimieren.

Der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) ist auf der Tipworld mit dem HGV-Bistro präsent, welches in Zusammenarbeit mit der Landeshotelfachschule Bruneck geführt wird. Zudem informiert der HGV über „Booking Südtirol“, den HGV-Channel Manager „Easy Channel“ und die Dienstleistungen der HGV-Unternehmensberatung. Am Montag gibt es in der „Alten Turnhalle“ am Rathausplatz die Fachtagung „Verkaufstrends –



Mit Strategie zu neuen Gästen“. Rund 30 Mitgliedsbetriebe des Landesverbandes der Handwerker (LVH) stellen in einem eigenen, 630 Quadratmeter großen Zelt aus, und zwar unter dem Titel „Südtiroler Qualitäts Handwerk auf der Tipworld“. Das Berufsbildungszentrum Bruneck präsentiert einige ihrer umfassenden Ausbildungsmöglichkeiten in vier „Lebenden Werkstätten“.

Erstmalig stellen die Wirte der Südtiroler Schutzhütten dem Messepublikum ihre außergewöhnlichen Arbeitsplätze und ihre Lieblingsgerichte vor.

Informationen: www.tipworld.it/de